



**Erfolgsgeschichte "Bogenkarriere": Ein Geschäftsmann musste sich im Alter von 58 Jahren neu orientieren.**

**Ein Fall der Firma ERNI ASSOCIATES Ltd., Anbieter des Seminars "Energy 45+" für das RAV Zug**

Er\* hatte vor fast 40 Jahren seine Karriere im Verkauf gestartet und hat sich im Verlauf der Jahre zum Geschäftsführer hochgearbeitet. Seine letzte Stelle besetzte er als Geschäftsführer eines Schweizer Hygieneunternehmens in Singapur. Da er spät geheiratet hatte, waren seine Kinder noch im Schulalter. Als sie 14 und 16 Jahre alt waren, wollte die Familie zurück in die Schweiz reisen, um den Kindern ein Studium in der Schweiz zu ermöglichen.

Erst bekundete er Mühe, in der Schweiz wieder Fuss zu fassen, weil er als "Expat" lange Jahre viele Vorteile genoss und sich hier neu integrieren musste. Im Unternehmen gab es keine Option für ihn. Die Suche nach einer anderen Stelle als Geschäftsführer blieb erfolglos. Dazu kam, dass er sich bereits schon in Fernost durch die Führungsaufgaben oft unter Druck gesetzt fühlte und bereits in Behandlung wegen eines Magengeschwürs war.

Nach einem Jahr erfolgloser Stellensuche entschied er sich zu einer Strategieänderung: Statt sich weiter unter Druck zu setzen, buchstabierte er zurück und bewarb sich als Sales Manager. In dieser Funktion hatte er seine Karriere gestartet und so wollte er sie auch abschliessen. Als wirklich "geborener" Verkäufer fiel ihm diese Aufgabe seit jeher leicht und er konnte stressfrei immer starke Abschlüsse erzielen. Mit Unterstützung eines Outplacements wurde er bestärkt, nach der Pflicht nun seine Karriere mit der Kür zu toppen.

Die Herausforderung war, den Arbeitgebern klar zu machen, dass der "Rückschritt" nicht eine Notlösung war und er auch nicht seinem neuen Chef am Stuhl sägen wollte. Die Lösung war so banal wie wirkungsvoll: Er legte seine ganze Geschichte offen dar und erzählte mit Herzblut von seiner Zeit im Verkauf. Da er sich echt gab, war er sehr glaubwürdig und fand mit 59 Jahren innert 6 Wochen seinen neuen Traumjob als Verkäufer.

Heute, rund zwei Jahre später, ärgert er sich über seinen späten "Rückschritt", weil er nun viel mehr Spass und weniger Stress im Job hat. Zudem wurde er bereits angefragt, ob er sich nicht über das normale Pensionsalter hinaus verpflichten möge.

\*Name der Redaktion bekannt

**Alter hat Potenzial.**

[www.alter-hat-potenzial.ch](http://www.alter-hat-potenzial.ch)